

Familienlotsin ist äußerst gefragt

Rellingen: Nicole Eickhoff berät seit Januar erfolgreich die Eltern von Neugeborenen / Lions Club finanziert Job bis Dezember 2014

RELLINGEN Als hätte sie es geahnt: Seit sieben Monaten ist Nicole Eickhoff Rellings Familienlotsin. Und die Nachfrage ist groß: „20 Familien mit Nachwuchs suchten meinen Rat. Das ist für eine Einrichtung, die es in der Region gar nicht gibt, ein hoher Anteil.“

Startschuss war am 1. Januar. Forcierende Kraft hinter dem Projekt war und ist die Bürgerstiftung Rellingen mit

ihrem Geschäftsführer Klaus Parusel. Zudem wird die Einrichtung Familienlotsin von der evangelischen Familienbildung Pinneberg unterstützt.

Eickhoff – die Erzieherin mit Erfahrung im Bereich Krippe, Spielkreisen, Eltern-Kind-Gruppen sowie als Diplom-Verwaltungswirtin im Ressort Jugendamt – will helfen, wenn es gewünscht ist: „Ich besuche jedes Rellinger Neugeborene

und dessen Familie – wenn es gewünscht ist – persönlich.“ Ihr Hilfspaket: Eickhoff gibt Auskünfte bei Fragen der Eltern zu Kinderärzten, Gynäkologen, Hausärzten, Hebammen. Gibt Infos zu Kinder- und Erziehungsgeldbeantragung, zur Betreuung in Kitas sowie Tagespflege und stellt Kontakte zu anderen Institutionen her. Ein Job mit administrativem Charakter. „Aber

Gespräche über Schlafge-wohnheiten bei Babys gibt es auch“, so Eickhoff.

Der Lions Club Ellerbek-Rellingen finanziert bis Dezember 2014 mit 6000 Euro pro Jahr die Idee. Zudem schießt der Verein für Kultur- und Jugendprojekte mit Sitz in Ellerbek im Jahr 1000 Euro dazu.

Dietmar Vogel
> Nur in Wedel gibt es noch eine Sozial- und Familienlotsin.



Nicole Eickhoff.

VOG